

HEUTE

Fußball

Bezirksliga: Staffeltag bei Meister SV Rödinghausen (18.30 Uhr, VIP-Raum im Wiehenstadion).

Testspiel: TuS Petershagen-Ovenstädt II - VfL Mennighüffen II (19.00 Uhr in Ovenstädt).

Handball

Männer, Testspiele: TuS N-Lübbecke, Turnier um den Sparkassen-Cup (Walldahle, Altensteig)

Leichtathletik

Deutsche Jugend-Meisterschaften: Titelkämpfe der A-Jugend in Jena

Tennis

Herren, 2. Bundesliga Nord: TV Espelkamp-Mittwald - TC Raadt (13.00).

Auch Eckert startet bei DM in Jena

Minden (mt). Drei heimische Leichtathleten starten von heute an bei den Deutschen Meisterschaften der A-Jugend in Jena. Neben den beiden Läufern von der LG Porta Westfalica, Alexander Eschweiler und Jan Lindenau, geht mit Fabienne Eckert auch eine Sportlerin von Eintracht Minden bei den Titelkämpfen an den Start. Im Hammerwerfen trifft sie bereits heute auf ihre Konkurrenz. Mit einer Meldeleistung von 43,52 Meter belegt sie im Feld der 22 Starterrinnen Platz 14. Eschweiler tritt im Lauf über 400 Meter Hürden an, Lindenau startet im 800-Meter-Lauf.

TuS N-Lübbecke besiegt Kadetten

Lübbecke (mt). Im Rahmen des Trainingslagers in Altensteig absolvierte der Handball-Bundesligist TuS N-Lübbecke ein Testspiel gegen die Kadetten Schaffhausen. Der TuS siegte nach einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit gegen den Schweizer Meister mit 24:22 (8:12) Toren. „In der ersten Halbzeit hat man uns deutlich die Anstrengungen der letzten Tage angemerkt. Wir kamen nicht so richtig in Tritt“, erklärte TuS-Trainer Markus Baur in einer Presserklärung den Auftritt seiner Spieler in der ersten Hälfte. Im zweiten Durchgang steigerten sich die Rot-Schwarzen spürbar. Vor allem in der Offensive legte der TuS deutlich zu. „Mit viel Einsatz und Wille haben die Jungs zurück ins Spiel gefunden. Mit einer Reihe einfacher Tore konnten wir sogar den zwischenzeitlichen Sechsstreit-Tore-Vorsprung der Kadetten aufholen“, sagte Lübbeckes Teammanager Zlatko Feric auf der Homepage des TuS N-Lübbecke. Einen Wermutstropfen musste der TuS hinnehmen: Mitte der zweiten Halbzeit verließ Kristian Svensson das Feld mit Verdacht auf eine Muskelverletzung.

Lübbecke Torschützen: Loke (6), Tluczynski (5), Gustafsson (3), Niemeyer (3), Vukovic (3), Schröder (2) und Remer (2).

Abwehrchef neuer TVG-Teamkapitän

Großwallstadt (dapd). Trainer Peter David hat seinen Abwehrchef Sverre Jakobsson zum Kapitän des Handball-Bundesligisten TV Großwallstadt ernannt. „Ich bin sehr stolz. Es freut mich, dass Vertrauen der Mannschaft und des Trainers zu haben“, sagte der isländische Kreisläufer, der seit 2009 das TVG-Trikot trägt und in Großwallstadt Teamkollege des gebürtigen Mindeners Moritz Schäpsmeier ist.

Lit und GWD II laufen für den Klassenerhalt

Noch vier Wochen bis zum Handball-Saisonstart / Laufend Kondition bolzen / Vorbereitung auch in MT-Sportredaktion

Hille/Minden (sru). Die Handballer aus der Region laufen schon wieder – aber momentan noch ohne Ball. Die Vorbereitung hat begonnen und erst einmal heißt es Kondition zu bolzen.

„Wir laufen oft in Mindenerwald um den Badesee. Das muss einfach sein in der Vorbereitung. Die Jungs haben ihre Hausaufgaben gemacht“, war Nordhemmern/Mindenerwalds Trainer Bert Fuchs mit dem Fitness-Zustand seiner Mannschaft zufrieden. Am Montag hatten die Drittliga-Handballer ihr erstes Training.

Für die Schnelligkeit geht es auf den Sportplatz

Fuchs lässt seine Spieler nicht nur um den See laufen, sie müssen auch auf dem Sportplatz Runden drehen. „Da feilen wir an der Schnelligkeit. Das ist hart, muss aber sein. Die Physis ist die Basis für die neue Saison“, sagt Fuchs, der wieder Vollgas-Handball spielen lassen will.

Mit dabei ist bereits der neue Hoffnungsträger Jan Mohrmann. Er soll Jens Wiese (wechselte zur HSG Nordhorn) ersetzen und die sogenannten einfachen Tore werfen. Außerdem neu im Team sind Jannik Gartmann und Kim-Patrick Kliver aus der ei-

genen A-Jugend. Mit einem ähnlichen Programm ist auch Lit-Klassenpartner GWD Minden II in Vorbereitung gestartet. „Wir hatten sechs Spieler beim ersten Training. Das ist bei uns ja immer nicht so einfach“, erklärt Aaron Ziercke. Die Jungs mit Doppelspielrecht für die 2. Liga sind mit der ersten Mann-

schaft im Trainingslager. Dafür ergänzen einige A-Jugendliche das Trainings-Grüppchen.

So wird es auch in der Saison laufen. GWD II setzt neben einem kleinen Stamm auf hungrige Talente aus der A-Jugend. Leistungsträger werden wieder Gerrit Bartsch, Sören Südmeier und Co. aus dem Zweitliga-Kader sein. Georg

Auerswald ist mittlerweile allerdings zu alt, um ein Doppelspielrecht zu erhalten, Christoph Steinert und Janis Helmdach sollen nur noch in der ersten Mannschaft spielen.

„Wir haben vergangene Saison 26 Spieler eingesetzt. Das könnte uns diese Saison wieder gelingen“, sagt Ziercke mit einem Augenzwinkern. In der

starken 3. Liga will GWD II wieder als bunte Wundertüte überraschen.

Das erste Aufeinandertreffen der beiden Drittliga-Rivalen könnte es bereits am kommenden Mittwoch beim GSW-Cup in der Kampa-Halle geben. Neben Minden und Nordhemmern sind auch die TSG Altenhagen-Heepen mit einigen ehemaligen Mindener Spielern sowie der frischgebackene Oberligist TuS Möllbergen am Start. „Das ist sicher ein Highlight der Vorbereitung“, freut sich Ziercke auf das Turnier gut drei Wochen vor dem Serienstart. Einigkeit herrscht bei den zwei Kreisrivalen übrigens beim Saisonziel: beide wollen den Klassenerhalt schaffen.

Teams jetzt melden für MT-Magazin „Anwurf“

Die Vorbereitung auf die Handball-Saison hat auch in der MT-Sportredaktion begonnen. Für das Magazin „Anwurf“ sind die Vereine gefordert. Besonders wichtig ist: die Steckbriefe ausfüllen. Bei den Männern runter bis zur Kreisliga, bei den Frauen bis zur Landesliga. In der Jugend sollen alle Teams gemeldet werden, die mindestens Bezirksliga spielen. Den entsprechenden Fragebogen gibt es im Internet.

@www.mt-online.de/lokalsport/vereine



Laufen für die neue Saison: Die Spieler von Handball-Drittligist Lit Nordhemmern/Mindenerwald machen sich fröhlich auf den Weg um den Badesee. Foto: Julian Rüter

Anne Horstmann reitet zu Silber und Bronze

Hiller Reiterin überzeugt bei der Westfalenwoche / Mühlenkreis-Team rutscht auf Platz zehn ab

Von Sonja Rohlfing

Minden-Lübbecke (sr). Um die besten Pferde, Mannschaffsreiter und Voltigier ging es bei der Westfalenwoche jetzt in Münster-Handorf. Rund 13 000 Zuschauer sahen Wettkämpfe auf hohem Niveau. Mit guten Platzierungen konnten auch die Pferdesportler aus dem Kreis punkten. Der Sprung ganz oben aufs Podest blieb ihnen jedoch verwehrt. Einzig Anne Horstmann (RFV Hille) kehrte mit Medaillen zurück.

Mit Fantastic Sommertänzer,

einem Rappwallach stellte Anne Horstmann den Vize-Westfalen-Champion bei den fünfjährigen Dressurpferden. Mit Sir Peter, dem westfälischen Rappwallach von Sir Donnerhall/Weltgeist holte sie zusätzlich den Bronzestitel bei den sechsjährigen Dressurpferden. Mit der Stute L'esperanza von Lauris Crusador qualifiziert sie sich in Münster für das Bundeschampionat. Auch für Fantastic Sommertänzer und Sir Peter hat die Pferdewirtschaftsmeisterin aus Petershagen die begehrte Zulassung für Wardorf in der Tasche.

Die Aufgabe mit Anstand über die Bühne zu bringen, hatte Mannschaftsführerin Na-

din Henke als Ziel für den Wettkampf um die Provinzial-Standardart gesetzt. Das hat auch geklappt. „In allen Prüfungen konnten wir Reiter vorn platzieren“, war die Sportwartin zufrieden.

Gleich zum Auftakt der Westfälischen Meisterschaft der Reitvereine konnte sich Sabrina Deerberg (RV Destel) mit Fidertanz RH über einen achten Platz in der L-Dressur freuen. Catrin Bohne (RFV Wehdem-Oppendorf) erreichte in dieser Prüfung mit Donboy immerhin Rang 15 unter knapp 70 Startern.

Im Gelände blieb Kirsten Weber (TG Mindener Land) mit Elexina zur Freude von

Trainer Helmut Schumacher fehlerfrei und in der Zeit. An dritter Stelle hinter den fehlerfreien Ritten im Gelände konnte sich – lediglich mit Zeitstrafpunkten belastet – Heidrun Büttner (TG Mindener Land) mit Verdi einreihen. Im abschließenden Springen wurde Thomas Nordhorn (ZRFV Ovenstädt) mit Condor Zweiter. Frank Daake (Fahrsportgemeinschaft Hille) beendete den Parcours auf Elenya mit vier Fehlerpunkten. Komplettiert wurde das Team durch Daniela Nagel (RFV Großer Weserbogen) mit Ricardo von Hellershagen und Petra Böker (TG Mindener Land) mit Cembalo.

„Auch die Kür hat für unsere Verhältnisse gut geklappt“, sagt Nadin Henke. „Leider spiegelte sich das nicht in den Wertnoten wieder.“ Nach der Dressur noch auf Rang sieben liegend rutschte das Kreisteam im Laufe des Wettbewerbs schließlich auf den zehnten Rang bei 14 Mannschaften ab. Es siegte der Titelverteidiger ZRFV Albachten. „Die Mannschaft Minden-Lübbecke ist hier in Münster gern gesehen“, sagt Susanne Müller, Pressesprecherin der Veranstaltung, „ist sie doch der einzige Verein und Kreis aus Ostwestfalen überhaupt, der im Wettkampf um die Standardart vertreten ist.“

In der im Rahmen der Westfalenwoche ausgetragenen Landesmeisterschaft der Voltigierer in der altersoffenen Klasse kam das Mühlenkreisteam des RFV Wehdem-Oppendorf mit Longenführerin Antje Döhnert und Pferd Rasputin auf Platz sechs. Zum Team gehören Lisa Buck, Simona Brune, Eileen Siekmeier, Deborah Roters, Leonie Högemeier, Nathalie Döhnert und Luisa Winkelmann.



Silbermedaille gewonnen: Mit Fantastic Sommertänzer stellte Anne Horstmann den Vize-Westfalen-Champion bei den fünfjährigen Dressurpferden. Foto: pr

Duell in Hannover
Maschsee-Regatta

Minden (mt). Am kommenden Samstag findet vor der beachtlichen Kulisse des berühmten Maschseefestes im Herzen von Hannover der dritte Renntag der Ruder-Bundesliga statt.

Auf der 350-Meter-Strecke der Maschsee-Arena kann das Publikum die ganze Zeit dicht dabei sein und die Gänsehaut-Atmosphäre beim Zieleinlauf des Nordufers genießen. Auch der Melitta-Achter aus Minden und Münster wird erneut versuchen, wertvolle Punkte in der 1. Ruder-Bundesliga der Frauen zu sammeln.

Die beiden Herder-Schülerinnen Jödis Waterbär und Katharina Kleegrewe starten hier gemeinsam mit den Mindenerinnen Tanja Wolschendorf, Melanie Lukas, Inken Neppert, Sarah Schwier und Alina Sachtleben vom Bessel-Ruder-Club. Vom Ruderverein Münster werden Sybille Ellermann, Hille Müller, Lisa Thiem und Hannah Müller wie gewohnt das Team verstärken.

„Beim letzten Renntag in Münster konnten wir nicht unser volles Potenzial abrufen. Deswegen werden wir dieses Mal frühzeitig nach Hannover reisen und drei Trainingseinheiten vor dem ersten Start am Samstagmorgen absolvieren“, blickte Steuerfrau Ann-Christin Meier optimistisch auf die kommende Etappe.

Um 10.40 Uhr am Samstag wird es für den Melitta-Achter zum ersten Mal „Achtung – Los!“ heißen, wenn die Ruderinnen sich im Zeitfahren mit dem Ruderclub Germania Düsseldorf und den Rheinperlen der Bonner Rudergesellschaft messen werden.